

22.04.2020 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Daniel Stehling,
Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

In Verbindung bleiben

Nachrichten und Mails an Freunde schreiben. Aufgaben für meine Schüler erstellen und nachsehen. Musik hören und auch mal einen Film schauen. Durch Corona verbringe ich ganz schön viel Zeit im Internet. Vielen Menschen geht es in diesen Wochen sicherlich ähnlich.

Das alles mache ich nicht nur mit meinem PC, sondern auch mit dem Handy oder dem Laptop an den unterschiedlichsten Stellen unserer Wohnung. Mal ganz bequem auf dem Sofa, mal am Esstisch oder beim Sport auf dem Heimtrainer. Das alles ist möglich durch unser WLAN. Die Möglichkeit, überall in unserer Wohnung Internetzugang zu haben. Ohne ein Kabel benutzen zu müssen. WLAN - das ist schon ne tolle Sache! Informationen kommen unsichtbar, einfach so, durch die Luft geflogen. Ich staune über die Möglichkeiten der Technik.

Da kommt mir ein Vergleich in den Sinn. Vor einigen Wochen habe ich ihn auf einer Postkarte gelesen: „Glauben an Gott ist wie WLAN: Es ist unsichtbar, hat aber die Kraft, mich mit dem zu verbinden, was mir wichtig ist.“ Ein treffender Vergleich! Für mich ist mein Glaube wirklich eine wichtige Verbindung. Eine Verbindung zu Gott, der mir in der Bibelgeschichte von Mose am Dornbusch zusagt: „Ich bin der, der für dich da ist.“ Diese Zusage stärkt mich. Ich kann darauf vertrauen, dass Gott bei mir ist, egal was auch passiert. Gerade in diesen Wochen, wo wir uns nicht in der gewohnten Form sehen und begegnen können, verbindet mich mein Glaube auch mit anderen Menschen. In guten

Gedanken und Worten und im konkreten Tun, im Helfen und einander
Beistehen. In diesem Sinn: Bleiben wir miteinander in Verbindung. Mit allen uns
zurzeit gegebenen Möglichkeiten!